

Reflect Score Pack zum Spritzstart einsetzen

Ab Anfang/Mitte Juli bei etwa 15-20 cm hohem Möhrenlaub ist in den meisten Beständen mit dem Auftreten der ersten Alternariaflecken vor allem an den älteren Blättern zu rechnen. Das warme, teilweise wechselhafte Wetter der letzten Wochen begünstigt aber auch den Befall mit Echtem Mehltau. Auf einzelnen Flächen sind schon erste Infektionen festzustellen. Deswegen sollte der Spritzstart nicht zu lange hinausgezögert werden.

Zum Spritzstart Mitte Juli ist der Einsatz vom **Reflect Score Pack**, einer Kombination aus **1,0 l/ha Reflect** (Isopyrazam) **plus 0,4 l/ha Score** am sinnvollsten. In unseren Versuchen in den letzten Jahren war die Fungizidwirkung und der Effekt auf den Ertrag beim Einsatz von Reflect Score Pack sehr gut.

Bestände auf den Befall mit Blatt- und Wurzelläusen kontrollieren

In der Frühphase der Möhrenentwicklung waren es vor allem Erdflöhe, die zu gehäuften Problemen geführt haben. Zurzeit findet man viele Marienkäfer in den Beständen, sie sind ein untrügerisches Zeichen dafür, dass sich Blattläuse am Möhrenlaub befinden. Deswegen ist es jetzt wichtig die Bestände regelmäßig auf Blattlausbefall zu kontrollieren (seitliches Abschütteln der Läuse auf ein weißes Blatt Papier hilft beim Monitoring) und bei auftretendem Befall eine Insektizidbehandlung durchzuführen. Hierfür bieten sich **0,3 kg/ha Pirimor Granulat** oder **0,2 l/ha Calypso** an. Traten in den letzten Jahren Wurzelläuse oder Wurzelhalsläuse auf, macht der Einsatz von **0,5 l/ha Movento 150 OD** Sinn.

Vitalisierung und Stressreduktion der Bestände nach Starkregenereignissen

In den letzten Tagen hat es in den vielen Regionen sehr viel Regen gegeben. Vor allem auf Sandstandorten werden bei 100 mm Niederschlag Kalium und Stickstoff weit unter die Krumentiefe verlagert. Hier ist es sinnvoll jetzt mit einem **Kali Blattdüngung** mit **3 kg/ha K-Bomber** oder **3 l/ha Wuxal K 40** nachzuhelfen, außerdem macht auch eine leichte Blattdüngung mit einem langkettigen flüssigem Stickstoffdünger wie etwa **10 l/ha Phytavis N-Power** oder **10 l/ha Phylen** Sinn, um die Bestände in dieser Phase im Wachstum zu unterstützen. Die Behandlung sollte in 4 Wochen wiederholt werden.

Neben N und K sollte auch auf die anderen Nährstoffe geachtet werden. In den letzten Jahren fehlten den Pflanzen vor allem **Bor (2 x 2 l Phytavis Bor)** und **Magnesium (2 x 5 l/ha Lebosol MagSoft (flüssiges Bittersalz) oder 2 x 4 l/ha Lebosol Magnesium 400 SC)**. Deswegen sollten diese beiden Nährstoffe in Form von Blattdüngern bei den Fungizidmaßnahmen dazugegeben werden, um so das Möhrenwachstum zu unterstützen.

Durchgewachsene Unkräuter/Kartoffeldurchwuchs jetzt bekämpfen

Spätverunkrautung mit Unkräutern oder Durchwuchskartoffeln, die bereits über 10 cm groß sind, ist schwer zu bekämpfen. Hier hilft nur konsequentes Hacken oder eine Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung mit **Roundup Powerflex** oder **Roundup Rekord**. Wenn Sie noch einen Lohnunternehmer für diese Arbeiten suchen, rufen Sie mich bitte an (Frank Uwihs, 0173/7042204) ich helfe Ihnen gern weiter.

To-Do Liste

Zeitpunkt	Mittel	erledigt
25. Jun	300 g/ha Pirminor Granulat, 3 kg/ha K-Bomber/ Wuxal K 40 10 l/ha Pytavis N-Power/Phylen, 2 l/ha Phytavis Bor	
15. Jul	1 l/ha Reflect, 0,4 l/ha Score, 2 l/ha Phytavis Bor 10 l/ha Phylen/Phytavis N-Power, 5 l/ha Lebosol Magsoft	
15. Aug	1 l/ha Ortiva oder 2 l/ha Cuprozin progress, 0,4 l/ha Score, 3 kg/ha K-Bomber/Wuxal K 40, 5 l/ha Lebosol Magsoft	